



## Stellenausschreibung

Das Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen (LZG.NRW) besetzt zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Vollzeitstelle im gehobenen Dienst als

**Gesundheitswissenschaftlerin/Gesundheitswissenschaftler (m/w/d)  
mit dem Schwerpunkt Gesundheitskommunikation (Bachelor)**  
als Elternzeitvertretung befristet voraussichtlich bis 23. Dezember 2020.

Die Eingruppierung erfolgt entsprechend den übertragenen Tätigkeiten und Vorerfahrungen nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) und ist in Entgeltgruppe EG 10 TV-L vorgesehen. Dienort ist Bochum.

Die Fachgruppe Infektionsepidemiologie unterstützt und berät die Landesregierung und die Kommunen u.a. in allen Fragen des Infektionsschutzes so auch im Bereich Surveillance, Risikomanagement und bei Ausbrüchen von Infektionskrankheiten. Als Landesmeldestelle für die Überwachung von Infektionskrankheiten in NRW veröffentlichen wir wöchentlich die aktuellen Daten zum Infektionsgeschehen. Mit der Surveillance, der systematischen Sammlung, Übermittlung, Interpretation und Auswertung von Daten, beobachten wir die Entwicklung von Infektionsgeschehen. Wir unterstützen die Gesundheitsämter des Landes bei der Umsetzung des Infektionsschutzgesetzes. Im Risikomanagement geben wir Empfehlungen zur Kontrolle von Ausbrüchen und von hochansteckenden Krankheiten. Wir unterstützen unter anderem durch Handlungsempfehlungen zur Infektionsprävention, erarbeiten Richtlinien und Standards und beteiligen uns an Projekten und wissenschaftlichem Austausch durch Kongressbeiträge, Publikationen und Mitarbeit in Gremien. Weitere Informationen zum LZG.NRW sowie zu den grundsätzlichen Aufgaben der Fachgruppe finden Sie unter [www.lzq.nrw.de](http://www.lzq.nrw.de)

### Zu den Aufgaben gehören:

- Mitarbeit bei der konzeptionellen und strategischen Weiterentwicklung der Aufgaben des Risikomanagements
- Bearbeitung von gesundheitswissenschaftlichen und mikrobiologischen Fragestellungen im Rahmen der Beratungs- und Unterstützungsfunktion der Fachgruppe
- Mitarbeit bei der Erstellung von seuchenhygienischen Präventions- und Kommunikationskonzepten zum antiepidemischen Vorgehen, z.B. Mitwirkung beim Aufbau eines landesweiten Expertennetzwerks zum Seuchenmanagement
- Mitarbeit bei der Entwicklung von risikobasierten, zielgruppenspezifischen seuchenhygienischen Kommunikationskonzepten für besondere infektiologische Lagen und bei der Konzeption und Begleitung von Übungen zum Ausbruchs- und Seuchenmanagement
- Beobachtung des Infektionsgeschehens und infektiologische Auswertung in Zusammenarbeit mit der Landesstelle IfSG am LZG.NRW v.a. bezüglich bedrohlicher, sowie reiseassoziiertes Infektionskrankheiten; Ableitung zielgruppenspezifischer Empfehlungen

- Mitarbeit bei epidemiologischen Untersuchungen bei gehäuftem Auftreten von Infektionen (Ausbruch) zur Feststellung der Ursache und des Übertragungsmodus
- Sichtung, Bündelung und Koordination verschiedener Informationsstränge.

Die Zuweisung ggf. weiterer Aufgabenschwerpunkte richtet sich nach den Erfordernissen der aktuellen Arbeitssituation.

### **Fachliches und persönliches Anforderungsprofil:**

- Abgeschlossenes Studium (Bachelor) der Gesundheitswissenschaften (Public Health) oder einer vergleichbaren Fachrichtung mit Schwerpunkt Gesundheitskommunikation
- Berufserfahrung in den Bereichen Infektionsepidemiologie, medizinische Mikrobiologie, Infektionsschutz oder anderweitig erworbene profunde Kenntnisse in den genannten Gebieten
- Fundiertes Wissen und praktische Erfahrungen in epidemiologischen Methoden
- Erfahrung in der Erarbeitung und Verschriftlichung von Konzepten
- Wünschenswert ist Berufserfahrung im öffentlichen Gesundheitswesen
- Organisations-, Kommunikations- und Verhandlungsgeschick, Verantwortungsbewusstsein, situationsangemessenes Auftreten und hohe soziale Kompetenz in der Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperationspartnern
- Fähigkeit zu analytischem und strategischem Denken sowie eine ergebnisorientierte Arbeitsweise
- sicherer Umgang mit Standard-Anwendersoftware, insbesondere Textverarbeitung, Datenanalyse, Präsentationen; wünschenswert sind Erfahrungen mit Datenbanksystemen und Statistikprogrammen.

### **Wir bieten:**

- Eine Beschäftigung im öffentlichen Dienst des Landes Nordrhein-Westfalen mit allen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes einschließlich Zusatzversorgung (VBL)
- ein interessantes und abwechslungsreiches Tätigkeitsfeld mit hoher Selbständigkeit in einem kollegialen Team
- interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den übrigen Fachbereichen des Hauses, dem Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW und anderen Akteuren des öffentlichen Gesundheitswesens auf Bundes-, Länder- und kommunaler Ebene sowie Partnern aus Wissenschaft und Praxis
- die Möglichkeit zur berufsorientierten Fortbildung
- eine strukturierte Einarbeitung
- großzügige Gestaltungsmöglichkeiten der individuellen Arbeitszeit durch Teilzeitmodelle und gleitende Arbeitszeiten. Mehrarbeit wird im Rahmen der gleitenden Arbeitszeit umfassend dokumentiert und in Freizeit abgegolten.

Die Bereitschaft zu Dienstreisen wird vorausgesetzt.

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen werden besonders begrüßt. In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt.

Die Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen und diesen gleichgestellter Menschen mit Behinderung im Sinne des Sozialgesetzbuchs IX sind erwünscht.

Die Ausschreibung wendet sich ausdrücklich auch an Menschen mit Migrationshintergrund.

Bei fachlichen Fragen zu der ausgeschriebenen Stelle wenden Sie sich bitte an Frau Dr. Inka Daniels-Haardt (Tel.: 0234-91535-2000). Allgemeine Fragen beantwortet Ihnen Frau Britta Bellinghausen (Tel.: 0234-91535-1202).

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung – nicht per E-Mail – mit aussagekräftigen Unterlagen bis zum **1. März 2019** an das

Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen  
Fachgruppe Personal  
Gesundheitscampus 10  
44801 Bochum

Nach diesem Termin (Eingang im LZG.NRW) eingehende Bewerbungen werden nicht berücksichtigt.

**Bitte beachten Sie:** Online-Bewerbungen (E-Mail) werden aus Sicherheitsgründen NICHT verarbeitet und ohne gelesen zu werden gelöscht.

Die Bewerbungsunterlagen werden grundsätzlich nicht zurückgesandt. Verzichten Sie deshalb bitte auf Bewerbungsmappen.

Mit der Zusendung der Bewerbung ist gleichzeitig das Einverständnis erteilt, dass vorübergehend erforderliche Daten für das Auswahlverfahren gespeichert werden. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und nach Abschluss des Verfahrens gelöscht. Dieses Einverständnis kann jederzeit für die Zukunft widerrufen werden; am weiteren Verfahren nehmen Sie dann jedoch nicht mehr teil.